



Courage Hagen zum Internationalen Frauentag 2021:

Wir gehen niemals mehr zurück!

Der 8. März ist unser Tag, der internationale Frauentag. Er erinnert uns daran, dass unsere Vorkämpferinnen sich durch nichts und niemand haben aufhalten lassen. So haben sie das Wahlrecht erkämpft, das Recht auf eigene Entscheidung arbeiten zu gehen, das Recht auf Schwangerschaftsabbruch und vieles mehr.

Mag das Grundgesetz auch von Gleichberechtigung sprechen. Die Wirklichkeit, zumal in der Corona-Pandemie sieht anders aus. Frauen treibt der Spagat zwischen Haushalt, Job, Homeschooling, Homeoffice, Pflege von Angehörigen und, und, und an die Grenze ihrer Kräfte. Der Lockdown ist zweifellos dringend notwendig. Aber wo bleibt die staatliche Unterstützung für die Friseurinnen und andere kleinen Gewerbetreibenden? Unzählige besonders von Frauen ausgeübte Jobs sind auch durch die Weltwirtschaftskrise bedroht. In den Pflege- und Erziehungsberufen geben Frauen unter hohem Infektionsrisiko Tag für Tag ihr Bestes. Ja, wir können bügeln – aber wir wollen und können das Krisenchaos der Profitwirtschaft nicht ausbügeln.

In diesem Jahr fühlen wir uns besonders verbunden

- mit den **Frauen in den USA**, die mit dafür gesorgt haben, Präsident Trump den Laufpass zu verpassen;
- mit den **Frauen in Belarus**, die sich durch die reaktionäre Regierung nicht unterkriegen lassen;
- mit den **Frauen in Polen**, die auch nach dem beschlossenen Verbot von Schwangerschaftsabbrüchen, weiter dagegen kämpfen;
- mit den **Frauen in Argentinien**, die gerade ein Recht auf legalen Schwangerschaftsabbruch gegen massiven Druck von Kirche und Papst erkämpft haben;
- mit den **Frauen in Indien**, die gemeinsam mit Millionen Arbeitern und Bauern seit Wochen die Zufahrtsstraßen zur Hauptstadt Delhi blockieren, um Gesetze vom Tisch zu bekommen, die verheerende Armut für die Masse der Familien bedeuten;
- mit all den **Frauen in Deutschland**, die für höhere Löhne und Gehälter, für ihre Arbeitsplätze und für Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz kämpfen.

All diese Frauen ermutigen uns, gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf Frauen und Familien zu kämpfen, gerade in der Corona-Pandemie. Wir meinen es ernst mit unserem Sofortprogramm für Schulen und Kitas! Darin schlagen wir klare Forderungen vor, mit denen die Pandemie eingedämmt werden kann. Wir nehmen es nicht hin, dass auch in Deutschland die Kriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen auf dem Vormarsch ist und Gewalt gegen Frauen zum Alltag gehört. Auf Ungerechtigkeit beruhende Gesellschaften nutzen immer auch die besondere Ausbeutung und Unterdrückung der Frauen. Deshalb sind wir offen für Ideen von befreiten Gesellschaften und lassen uns nicht von antikommunistischer Hetze beeindrucken. So wie wir das Leben in unseren Familien organisieren, können wir auch den Kampf für unsere Zukunft organisieren.

Mach mit in Courage!

Wir gehen niemals mehr zurück – es lebe der Internationale Frauentag!

Einladung zum 30. Geburtstag von Courage, als coronagerechte Kundgebung. Wir werden unsere frauenpolitischen Aktivitäten aus drei Jahrzehnten lebendig werden lassen mit dem Blick nach vorne. **Wuppertal, Samstag, 20. Februar ab 12.00, Laurentiusplatz. Treff zur gemeinsamen coronagerechten Fahrt ab Hagen: 10:45 Hauptbahnhof, Eingangshalle.**

8. März in Hagen - Gemeinsame Kundgebung mit der Montagsdemo Hagen, coronagerecht, ab 17:00 Elberfelder Straße vor Kaufhof. Jede/r ist herzlich eingeladen.

Kontakt in Hagen: Magret Sarrazin - masarrazin@online.de, Annemarie von Hagen 02331 9232357

Sparda-Bank Hagen IBAN DE51 3606 0591 0002 2599 43, BIC: GENODED 1SPE